

GR. DI(FH) Markus SCHIMAUTZ, M.A.

25.02.2014

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Stadträtin Lisa Rucker

am 27.02.2014

Betr.: Projekt „Gesunder Bezirk Graz“

Unter der GZ: A7-495/2001-62 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2012 eine Fortsetzung und Ausweitung des Projektes „Gesunder Bezirk Graz“ auch auf andere Grazer Bezirke mit einer Projektdauer von 2012-2014 mit einem Gesamtvolumen von € 330.000.-- beschlossen. Im Bericht an den Gemeinderat wurde diesbezüglich ein Finanzierungsplan von je € 110.000.— für die Jahre 2012-2014 unter Beteiligung des Fonds Gesundes Österreich (je € 37.000.--/36.500.--/36.500.--), Land Steiermark (je € 37.000.--/36.500.--/36.500.--), Stadt Graz-Gesundheitsamt (je € 20.000.--/20.000.--/20.000.--) und Stadt Graz-Bezirke (je € 16.000.--/17.000.--/17.000.--) beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 18.03.2013 wurde im Zuge der Fragestunde von GR H. Pogner folgende Frage an StRin. L. Rucker gestellt:

Wie weit ist das Projekt schon ausgearbeitet und in Umsetzung, das heißt, welche Bezirke nehmen konkret daran teil, welche Kosten sind bisher für die Stadt und die Bezirke angefallen bzw. welche Leistungen wurden seit Beschluss 2012 tatsächlich schon erbracht und gibt es schon durch Zahlen belegbare Erfolge in den Bezirken?

In der Beiratsgruppensitzung „Gesunde Bezirke“ vom 24.09.2013 wurde zwar ein inhaltlicher Überblick über die möglichen Projekte, die im Rahmen des Erweiterungsprojektes „Gesunde Bezirke Graz“ gegeben, bis zum heutigen Tage jedoch kein übersichtlicher Bericht über die Projekte, die tatsächlich umgesetzt werden sollen, wie weit der Projektfortschritt dieser Projekte tatsächlich ist, welche Kosten bisher für die Stadt bzw. die Bezirke angefallen sind und welche durch Zahlen belegbare Erfolge bisher tatsächlich erreicht wurden.

Aus einzelnen Rückmeldungen aus den Bezirken gibt es bis heute keinen klaren und nachvollziehbaren Überblick über den inhaltlichen Fortschritt und den Kostenplan der vorgesehenen Projekte im Rahmen des Projektes „Gesunder Bezirk Graz“.

Dies ist insbesondere auch unter dem Blickwinkel relevant, da ja der Fokus laut Gemeinderatsbeschluss weiterhin verstärkt auf die Analyse der betreffenden Bezirke mit der notwendigen Strukturbildung und einhergehender Entwicklungspartnerschaften für die Bezirke gelegt und nach Maßgabe der Analysen pro Bezirk gesundheitsfördernde Maßnahmen gesetzt, die größtenteils über das Projektende hinaus stabil gehalten werden können.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Gesundheitsstadträtin Lisa Rücker, folgende

**Frage:**

„Wurde mittlerweile ein Evaluierungszwischenbericht für das Projekt „Gesunder Bezirk Graz“ erstellt, der einen Überblick über die bis dato erfolgten Analysen der betreffenden Bezirke, der darauf aufbauenden Projekte und deren geplanten Gesamtkosten bzw. einen Projektfortschritt und die bisher entstandenen Kosten inklusive einer Erfolgskontrolle auch in Bezug auf Nachhaltigkeit gibt?“